

Tierversuchsverbots-Initiative

*JA zum Tier- und Menschenversuchs-
verbot – JA zu Forschungswegen mit
Impulsen für Sicherheit und Fortschritt*

Beobachtungen

Was wäre wenn?

Wie wäre Medizin, WENN Tierversuche absolut erfolgreich wären?

Anschliessende Menschenversuche würden abgeschafft, denn diese würden immer zu gleichen Ergebnissen führen wie die Tierversuche. Es gäbe keine negativen Überraschungen und Pannen nach der Markteinführung.

Wie wäre gute Forschung?

Tier- und Menschentests wären überflüssig, denn man könnte relevante Ergebnisse auf Grund alternativer Wege erzielen (Forschung via: Operationsabfällen, Zellen, Geweben, Organen, human-on-a-chip, Obduktionen, Krankenakten, biochemischen Reaktivitäten etc.)

Wie ist die Realität?

MENSCHENVERSUCHE – „DIE KLINISCHE STUDIE“

Gerade wegen der oft dürftigen und falschen Vorarbeit gibt es heute sehr viele Menschenversuche – meist mit mehreren Tausend Menschen aber auch schon bis 70'000 Menschen pro Wirkstoff.

10 VON 100

Von 100 Wirkstoffen, die an Tieren getestet wurden und die zu Menschenversuchen zugelassen werden, schaffen es bloss 10 auf den Markt. D.h., die aufgedeckte Fehlerquote bei Tierversuchen liegt bei 90%!

NEBENWIRKUNGEN

Wirkstoffe kommen trotz Nebenwirkungen auf den Markt und bilden eine häufige Todesursache. Auch fruchtschädigende (teratogene) Wirkstoffe wie Contergan-Analogon, viele Aknemittel, Empfängnisverhütung, Chemo-Therapeutika sowie auch Wirkstoffe mit „unbekannter Teratogenität“ (siehe jeweiligen Beipackzettel) sind und bleiben auf dem Markt.

PECH UND PANNEN

Rund die Hälfte aller Wirkstoffe, die auf den Markt kommen, brauchen Korrekturen oder führen zu einem Rückruf. Plus Dunkelziffer!

MEDIKAMENTENVERSAGER SCHWEIZER MARKT 2013

2013 wurden 26 Arzneimittel mit neuen Wirkstoffen zugelassen, während bei 32 zuvor zugelassenen Arzneimitteln Anpassungen oder Rücknahmen vorgenommen werden mussten.

www.agstg.ch/downloads/medien/agstg_liste-medikamentenversager_novartis_roche_sanofi_actelion_pfizer_swissmedic.pdf

